

## › Startseite

### Windkanal-Tests im historischen Ambiente

Vor drei Jahren wurde er erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, schon im selben Jahr mit dem Deutschen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet. Jetzt arbeitet der historische Windkanal des Bremer Luftfahrtpioniers Henrich Focke (1890-1979) wieder. Ein Windkraftrad-Hersteller testete darin nach Angaben des Trägervereins bereits Modelle seiner Rotoren und konnte aufgrund der Messergebnisse die Effizienz seiner Anlagen deutlich steigern. Der Fernsehsender NDR ließ in der Anlage Regenschirme durchpusten – was kürzlich eine Bremer Schule zur Nachahmung inspirierte.



Der Focke-Windkanal ist ein historischer Spielplatz für luftfahrtbegeisterte Ingenieure. Foto: Frank Thomas Koch

Henrich Focke, Sohn des Gründers des gleichnamigen Bremer Museums für Kunst und Kulturgeschichte, unternahm schon 1909 erste Flugversuche mit einem selbst konstruierten Gleiter. Berühmt wurde er für die Gründung der Focke-Wulf-Flugzeugwerke und die Konstruktion zahlreicher Flugzeuge. Darunter war der erste Hubschrauber der Welt, der im Juni 1936 seinen Jungfernflug absolvierte. In späteren Jahren entwickelte Focke aber auch Fortbewegungsmittel mit Bodenhaftung: Busse für die Bremer Borgward-Werke.

Schon 71 Jahre alt, machte er sich an den Bau des Windkanals in einem kleinen Flachbau, der im Hinterhof eines Focke gehörenden Mietshauses im Bremer Bahnhofsviertel steht. Noch einige Jahre stellte er hier Experimente über Langsamflugverhalten oder die Stabilität von Hubschraubern an.

Historische Windkanäle sind laut Angaben in Deutschland rar. Die Bremer Anlage entdeckte ein luftfahrtbegeisterter Bremer Ingenieur 1998 wieder, nachdem er in einem Buch einen Hinweis darauf gefunden hatte. Mithilfe zahlreicher Sponsoren setzten er und andere Aktive das Gebäude und die Anlage wieder instand. Nun soll ihre Vermietung für Versuche zu ihrer Unterhaltung beitragen.

Einen Teil der nötigen Einnahmen steuern aber auch Führungen in dem liebevoll restaurierten Bau samt 60er-Jahre-Tapete und vergessenen Herztabletten im Schrank bei. An jedem ersten Sonntag im Monat ist der Windkanal zu jeder vollen Stunde zwischen 12 und 17 Uhr zu besichtigen. Auch Termine nach Absprache sind möglich (Telefon: 0421 - 234 8 321).

Mehr unter [www.focke-windkanal.de](http://www.focke-windkanal.de) ➔

2.158 Zeichen

#### Pressekontakt:

**Kai Steffen**

Tel.: +49 421 2348321

E-Mail: [kai.steffen@focke-windkanal.de](mailto:kai.steffen@focke-windkanal.de)